



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Arbeitsbereich Schulpädagogik & Schulforschung, ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 1. Januar 2021 in dem Projekt „Rekonstruktive Längsschnittstudie zu Professionalisierungsprozessen im Kontext Forschenden Lernens: ein Standortvergleich (ReLieF) (DFG-Projekt)“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von drei Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Mitwirkung an dem oben genannten DFG-Projekt zum Forschenden Lernen im Bereich der Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildung

Verantwortliche Übernahme von Datenerhebung (Gruppendiskussionen, Interviews) und Datenauswertung mit der Dokumentarischen Methode

Begleitende, aktive Publikationstätigkeit sowie Präsentation von Ergebnissen im Rahmen von wissenschaftlichen Tagungen

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Erwünscht sind zudem:

Qualifikationsarbeit (Masterarbeit, Staatsexamensarbeit, Diplomarbeit) im Bereich der qualitativ-empirischen Bildungsforschung

Kenntnisse in qualitativen Forschungsmethoden, womöglich im Bereich der Dokumentarischen Methode

Kenntnisse im Bereich der Professionsforschung (Lehrerbildung)

Erfahrungen in der Organisation und Durchführung empirischer Forschungsprojekte

Sicheres Auftreten bei Präsentationen

(Sehr) gute Englischkenntnisse

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Männer in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG), unterrepräsentiert. Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Angelika Paseka. Termine für Auswahlgespräche finden etwa eine Woche nach Beendigung der Ausschreibungsfrist statt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) sowie Ihre Qualifikationsarbeit (Masterarbeit, Staatsexamensarbeit oder Diplomarbeit) als pdf-Dokument in elektronischer Form bis zum 15. Oktober 2020 an:

Fakultät für Erziehungswissenschaft
Fachbereich 2
Arbeitsbereich Schulpädagogik & Schulforschung
z. Hd. Heidrun Kraußner
E-Mail: heidi.krausser@uni-hamburg.de
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.